

THERAPIE:

Die Therapie der Wahl ist eine Lösung der Blockierung. Dies kann auf osteopathischem oder chirotherapeutischem Wege erfolgen.

Auch bei Säuglingen sind diese Therapieformen mit sanften Techniken ohne Risiko möglich. Durch die sanften Methoden nach der SOT (Sacro-occipitalTechnik) werden oft durchgeführte Röntgenuntersuchungen bei Säuglingen unnötig.

Ein Therapieerfolg zeigt sich bei etwa 95% der Kinder schon mit der ersten Behandlung, wobei die Verbesserung der Symptomatik nach der Therapie in ca. 80% der Fälle schon innerhalb der ersten Tage, in weiteren 20% innerhalb der zweiten Woche und in seltenen Fällen erst innerhalb von vier Wochen erreicht ist.

Eine vorübergehende Verschlechterung der Symptomatik nach der Therapie ist nur bei den "härteren" Methoden zu erwarten, aber auch bei meiner Behandlung nicht gänzlich ausgeschlossen.

Wir bieten an jedem Mittwoch eine Säuglings-sprechstunde an, während der bei Ihrem Kind beschwerdeabhängig nach den verschiedenen Blockaden geguckt werden kann.

Auf Wunsch können wir auch - wie bei einem „Check-up“ - Blockaden in einer Untersuchung ausschließen. Die Kosten für diese Behandlung wird von der Krankenkasse übernommen.

Dafür benötigen wir eine gültige Krankenversichertenkarte und gegebenenfalls eine Überweisung vom Kinder- oder Hausarzt.

Bitte bringen Sie für die Behandlung Ihres Kindes eine Decke oder ein Handtuch mit.

Eine vorherige Terminabsprache ist unumgänglich, sprechen Sie dafür unsere Helferinnen an.

Sollten Sie Fragen zu dieser Therapie haben, sprechen Sie meine Mitarbeiterinnen oder mich persönlich an.



KISS-SYNDROM

PRAXIS FÜR GANZHEITLICHE
ALLGEMEINMEDIZIN UND
CHIROTHERAPIE

Stefan Munk

Regensburger Straße 7

48529 Nordhorn

tel 0 59 21 - 7 27 37 90

fax 0 59 21 - 7 27 37 99



Termine
nach Verein-
barung



URSACHEN:

In der Gebärmutter:

- Enges Becken der Mutter
- Querlage
- Beckenend-/Gesichtslage unter der Geburt
- Zwillingsgeburt

Belastungen unter der Geburt:

- Saugglocke
- Zangengeburt
- Langandauernde Presswehen
- Zug am Kindskopf, besonders bei gleichzeitiger Drehung und Beugung

SYMPTOME:

Säuglingszeit

- Kopfschiefhaltung (Kopf liegt meist nur zu einer Seite gedreht und / oder seitlich geneigt)
- Überstreckung der Wirbelsäule oder nur des Kopfes, bzw. seitliche Verbiegung der Wirbelsäule
- Schreistunden (UNABHÄNGIG von der Nahrungsaufnahme), bei denen das Kind nicht zu beruhigen ist
- Asymmetrie der Kopfform
- Asymmetrische Hinterkopfglatze
Drehung von der Rücken- in die Bauchlage
(bzw. umgekehrt) nur über eine Seite
Trinkschwäche

Beim Kiss-Syndrom handelt es sich um eine häufige Störung im Säuglings- und Kindesalter.

Ursachen dafür sind Bewegungsstörungen (sog. „Blockaden“) in der oberen Halswirbelsäule. Als Ursache für diese Blockaden sind Fehlbelastungen anzusehen, die zu verschiedenen Zeiten der kindlichen Entwicklung auf die Halswirbelsäule eingewirkt haben. Diese Fehlbelastung sind meist besondere Situationen, wie z.B.

Unfälle des Kindes:

- Stürze (Wickeltisch, Treppe u.ä.)
- Misshandlungen (Schläge gegen den Kopf, Schütteln des Körpers u.ä.)

Durch diese Blockierungen kommt es zum Auftreten von verschiedenen Krankheits-symptomen. Die folgenden Symptome können einzeln, aber auch in verschiedenen Kombi-nationen auftreten.

- Sgl. trinkt beim Stillen nur an einer Brust

Kleinkindalter

- Asymmetrische Bewegungen
- Motorische Entwicklungsstörung (lässt das Krabbeln aus, steht stattdessen gleich auf, läuft ungeschickt oder erst spät
- Kontaktstörung (grenzt sich oft aus.)

Kindesalter

- Koordinationsstörungen
- Konzentrationsstörungen
- schlechtes Schriftbild, malt unbeholfen
- häufige Kopfschmerzen